

Warhafftige Außlegung des Astronomischen Straßburgischen Uhrwercks.

Von dem alten Uhrwerck vnd desselbigen abgang.

Das Erste Capitel:

Die Uhren so mit gewicht vnd reds deren angerichtet werden / zu anzeigung der stunden vnnnd der bewegung son vnd Mons / seindt vor gar alten zeyten im gang gewesen / vnd hat man solche allzeit sehr geehrt / wie solches zu bezeugen ist / mit vilen in vilen Länderen uhren / also das solche so gemein worden / das nicht allein in grossen Stetten stattliche vnnnd namhafftige Uhren auffgericht befunden werden / sondern auch in flecken vnd Dörfferen.

Zu dem so hat Heron Alexandrinus vnnnd vor im Archimedes / vnd vor denen andere mechanic mathematici, das redderwerck / die gewicht / maß / vnd was dergleichen / also beschriben / auch in das werck gericht an uhren / an wasserbewen / an anderē dergleichen wercken / das solches handtwerck der gar alten eins ist / vnd nicht newlich erfunden / sonder allein mehr geziert / vnnnd auff Archimedis kunst fürgebracht / wie dann die hoch vnd wolgelehrten Imserus / Hommelius / Apianus / vnnnd andere zu vnser zeit Mathematici solche herrliche Astronomische uhrwerck gemacht haben / die sich

U